

# Verein „Fair handeln“: 12 000 Euro an soziale Projekte

Anlässlich der Mitgliederversammlung zog der Verein Bilanz – Zahlreiche Aktionen im laufenden Jahr geplant

N+Z  
17.5.18

**KÖNGEN (pm).** Der Verein „Fair handeln“ hatte kürzlich Mitglieder und Interessierte in die Eintrachthalle eingeladen. Ev-Marie Lenk, Vorsitzende seit November 2017, berichtete im Namen des Vorstands von der seither geleisteten Arbeit. Sie stellte die vom Vorstand erarbeitete Geschäftsordnung für den Verein vor. Die meisten Aufgabenbereiche konnten besetzt werden. Für die ehrenamtliche Ladenleitung werde noch eine Person gesucht. Die Webseite des Vereins werde überarbeitet.

Gerlinde Maier-Lamparter berichtete von ihren Aufgaben als Bildungs- und Öffentlichkeitsreferentin. Neu ist, dass Gemeinschaftsschüler im Weltladen ein einwöchiges Berufsorientierungspraktikum machen können. Zwei Mädchen hatten dieses Angebot bereits wahrgenommen. Die Beteiligung an der Stifteaktion sei sehr gut angelaufen und werde mindestens bis zum Jahresende weitergeführt. Die Handyaktion werde sehr gut angenommen und ebenfalls fortgesetzt.

Elvira Haspel erläuterte den Finanzbericht. Elisabeth Hartmann konnte eine einwandfreie Kassenführung bestätigen. Anne Rahm beantragte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgte. Auch der vom Vorstand erarbeitete Haushaltsplan für 2018 wurde einstimmig angenommen.

Aus dem Überschuss des Weltladenbetriebs können 2018 Spenden in Höhe von 12 000 Euro ausgeschüttet werden. Mitglieder und Mitarbeiter waren aufgerufen worden, Vorschläge einzubringen. Alle Projektvorschläge entsprechen den letzten Jahr beschlossenen Grundsätzen zur Vergabe von Spenden. Folgende Projekte werden nach einstimmigem Beschluss der Mitglieder unterstützt: 2000 Euro gehen an den Freundeskreis „Preda“ zur Weiterleitung an die Kinderschutzorganisation „Preda“ auf den Philippinen. Die Initiative „Eine Welt Köngen“ erhält jeweils 2000 Euro für die Projekte der Stiftung Aguas Bravas Nicaragua in Managua und der katholischen Frauenarbeit in San Lorenzo in

Paraguay. Die Frauenarbeit fördert solidarische Wirtschaftsformen für Frauen und Umweltschutzaktivitäten. Einige Frauengruppen engagieren sich im Komitee für Gerechtigkeit und Frieden. Mit 2000 Euro wird „Progreso“, der gemeinnützige Verein der Genossenschaft Pidecafé in Peru unterstützt. Pakilia beliefert den Weltladen mit Silberschmuck aus Mexiko. Nach dem Erdbeben in Mexiko im letzten Jahr wird Wiederaufbauarbeit geleistet. Der Verein Fair handeln beteiligt sich mit 2000 Euro am Wiederaufbau von Häusern. Weitere 2000 Euro gehen an die gemeinnützige Organisation Gone Rural in Swasiland. Sie bietet 760 Frauen ein sicheres Einkommen und unterstützt die Frauen und ihre Familien mit sozialen Angeboten in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Dorfentwicklung und Frauenförderung.

Über den Verkauf von Silberschmuck aus Mexiko, Pidecafé aus Peru, Mango-Produkten von den Philippinen und Korb- und Flechtwaren aus Swasiland im Weltladen bestehen über die Spenden-

aktion hinaus geschäftliche Beziehungen zu den Empfängerorganisationen. Insgesamt unterstützte der Verein Fair handeln bereits gemeinnützige Projekte mit finanziellen Zuwendungen in Höhe von 54 000 Euro. Dieses großartige Ergebnis ist nur möglich, weil viele Menschen die Arbeit des Vereins mittragen.

Als Ziele für 2018 benannte Ev-Marie Lenk unter anderem die Fortbildungen für Mitarbeiter, die attraktivere Gestaltung des Weltladens und das Inventar wertschöpfend zu ergänzen, die Website zu aktualisieren und die Bildungsarbeit stärken. Sie rief dazu auf, weitere Mitglieder zu werben, um die Arbeit auf weitere Schultern verteilen zu können.

Im Oktober feiert der Weltladen sein fünfjähriges Bestehen. Das soll gefeiert werden. Die Planungen dafür laufen. Die Vorsitzende wies auf bereits feststehende Veranstaltungen hin, beispielsweise den Weltladentag am 12. Mai, die Nachhaltigkeitstage im Juni, das ökofaire Frühstück und die Beteiligung am Kinderferienprogramm.